

Mikrofilmtchnik, Zeichnungsverfilmung

Aufnahme in Teilen auf Mikrofilm 35 mm

DIN
19 052
Teil 4

Microfilming of engineering drawings: division system of drawings for recording on film 35 mm
Technique sur microfilm; système de division des dessins pour la prise de vue sur film 35 mm

Zusammenhang mit einer bei der International Organization for Standardization (ISO) in Vorbereitung befindlichen Internationalen Norm, siehe Erläuterungen.

Maße in mm

1 Geltungsbereich und Zweck

Diese Norm gilt für die Mikroverfilmung von Zeichnungen und technischen Unterlagen in Formaten größer als A0 nach DIN 823 und DIN 476.

Diese Norm enthält Festlegungen, wie Vorlagen in Formaten größer als A0 zur Verfilmung in Teilen auf dem Vorlagentisch der Kamera anzulegen sind.

In Teilen aufgenommene Zeichnungen lassen sich in Lese- und Vergrößerungsgeräten nur in Teilausschnitten betrachten oder in Teilen (Abschnitten) vergrößern, die im Bedarfsfall zu einer Gesamtansicht zusammengestellt werden können. Aus diesem Grunde sind Zeichnungsformate größer als A0 möglichst zu vermeiden.

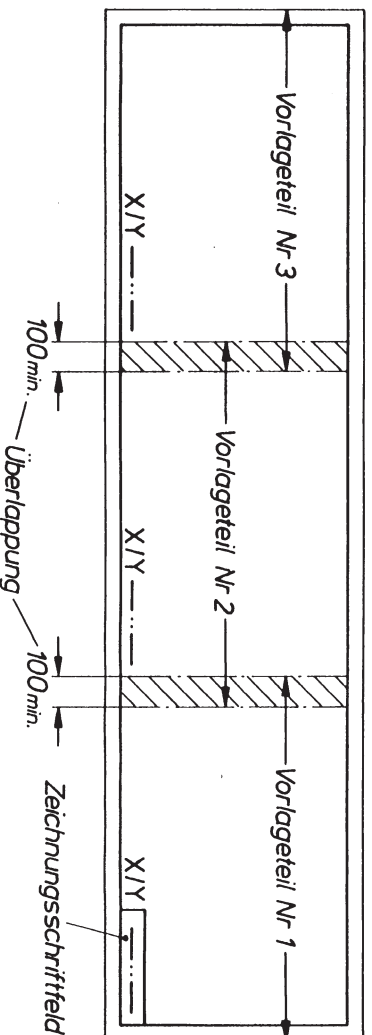
Ist dies nicht möglich, so sollte schon bei der Anordnung der Darstellungen (Ansichten, Schnitte usw.) die spätere Aufnahme in Teilen berücksichtigt werden.

2 Mitgeltende Normen

DIN 476	Papier-Endformate
DIN 823	Zeichnungen; Blattgrößen, Maßstäbe
DIN 19 052 Teil 2	Mikrofilmtchnik, Zeichnungsverfilmung; Mikrofilm 35 mm, Aufnahmetechnik
DIN 19 052 Teil 3	Mikrofilmtchnik, Zeichnungsverfilmung; Mikrofilm 35 mm, Verkleinerungs- und Vergrößerungsfaktor

3 Kennzeichnung der Vorlagenteile

Soll eine Vorlage in Teilen verfilmt werden, so müssen alle Teile eine Kennzeichnung, bestehend aus der Bild-(Teil-) Nummer, der Anzahl der zu einer Zeichnung gehörenden Teilaufnahmen sowie der Zeichnungsnummer, erhalten. Die Kennzeichnung beginnt bei dem Teil mit Zeichnungsschriftfeld. Die Überlappung soll wenigstens 100 mm betragen. Bei Vorlagen mit bildwichtigen Teilen ¹⁾ in der Überlappungszone ist letztere entsprechend größer zu wählen.



X = Nr des Vorlagenteils (im Beispiel: 1, 2 oder 3)

Y = Anzahl der Vorlagenteile (im Beispiel: 3)

— · — · — = Zeichnungs-Nr

Bild 1. Beispiel für die Längsaufteilung einer Vorlage in 3 Teile

Anmerkung: Beim Aufteilen von Vorlagen sollten nur volle Bildlängen gewählt werden. Füllt der letzte verbleibende Vorlagenteil (Rest) das Bildfeld in Höhe oder Breite nicht voll aus, so wird empfohlen, die letzte Überlappungszone entsprechend zu vergrößern.

¹⁾ Bildwichtige Teile sind Einzelheiten (z. B. zeichnerische Darstellungen oder Wortangaben), die zum Verständnis der Gesamtinformation von Bedeutung sind.

Fortsetzung Seite 2 und 3
Erläuterungen Seite 3

Normenausschuß Phototechnik (photonorm) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Normenausschuß Zeichnungswesen (NZ) im DIN

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Bilder für die Aufnahme in Teilen berichtigt. Abschnitte „Mitgeltende Normen“ und „Bezeichnung“ neu aufgenommen. Norm redaktionell überarbeitet und auf den neuesten Stand der ISO-Arbeiten hingewiesen.

Frühere Ausgaben: 06.69, 06.75

4 Anlagen der Vorlagentelle auf dem Vorlagentisch

In Abhängigkeit von der Höhe einer zu verfilmenden Vorlage können Teilaufnahmen mit dem zugehörigen Verkleinerungsfaktor nach DIN 19 052 Teil 3 ausgeführt werden. Die Aufteilungen E, G, H und K sind in den Bildern 2 bis 5 dargestellt. Beim Anlegen einer Vorlage auf dem Vorlagentisch einer Kamera ist DIN 19 052 Teil 2 zu beachten.

Anmerkung: Der Buchstabe F innerhalb des Zeichenfeldes in den Bildern 2 bis 5 kennzeichnet die Leserichtige Lage der Vorlage. Die Darstellung der Bilder 2 bis 5 entspricht der Lage auf dem Vorlagentisch der Kamera.

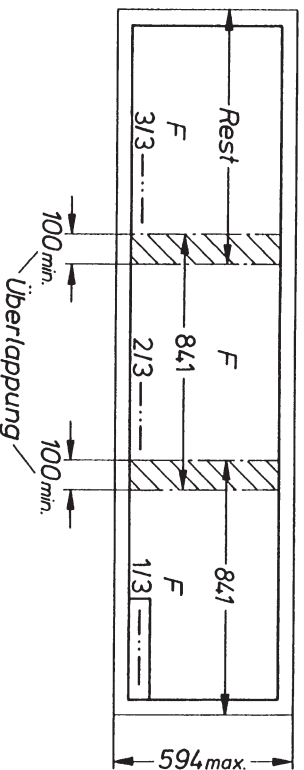


Bild 2. **Aufteilung E**, für Vorlagen nicht höher als 594 mm (A1) und breiter als 841 mm

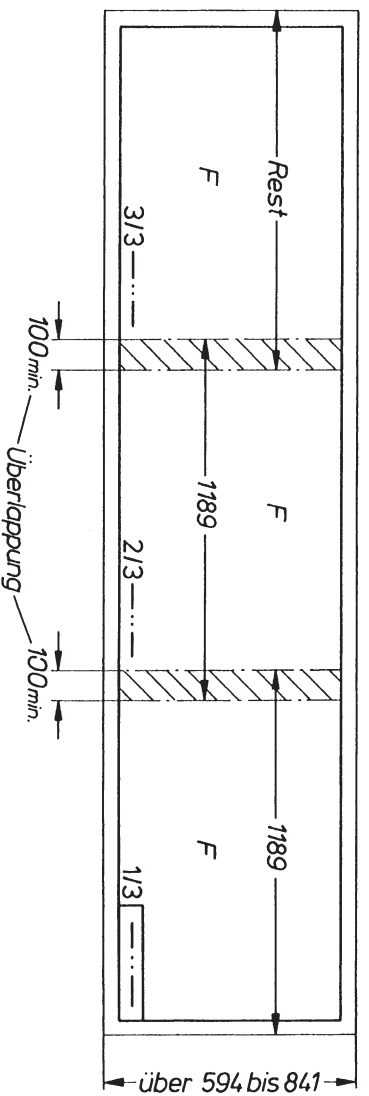


Bild 3. **Aufteilung G**, für Vorlagen höher als 594 bis 841 mm (A0) und breiter als 1189 mm

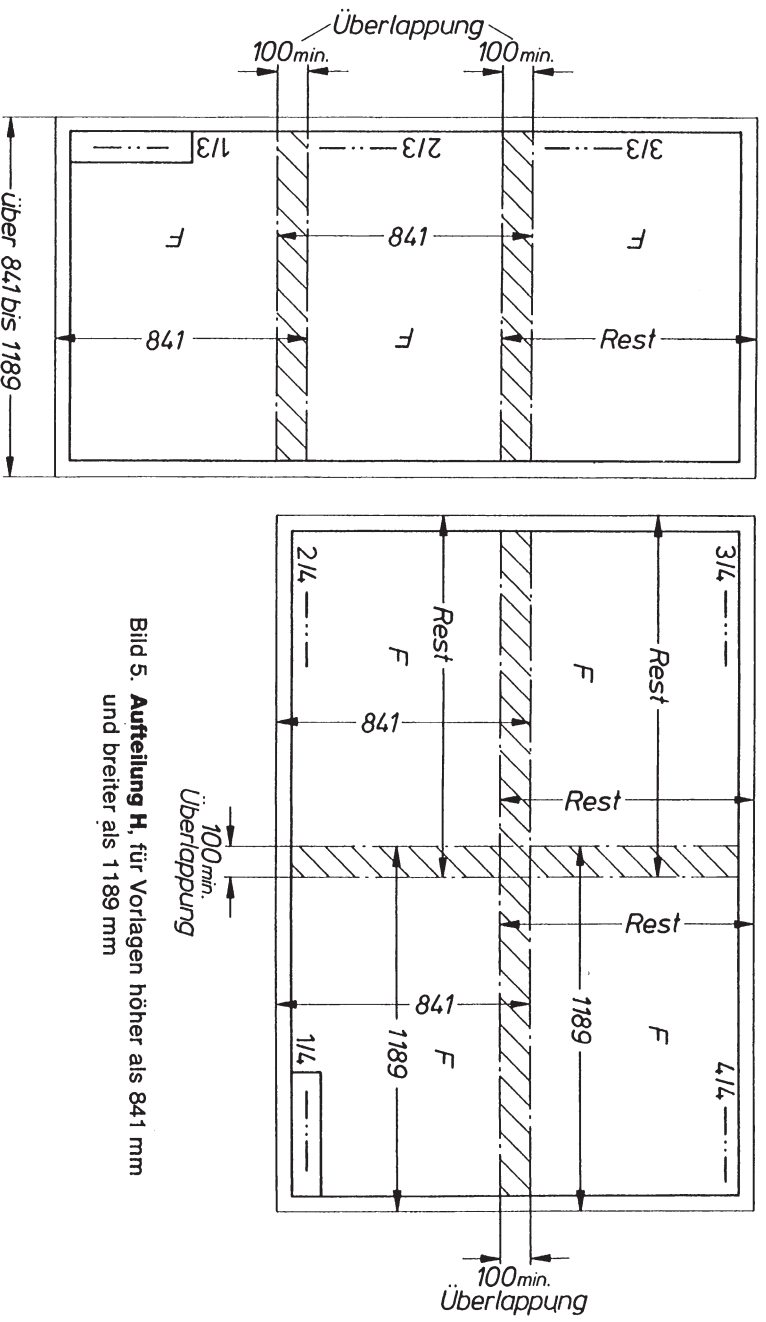


Bild 4. **Aufteilung K**, für Vorlagen höher als 841 bis 1189 mm und breiter als 1189 mm

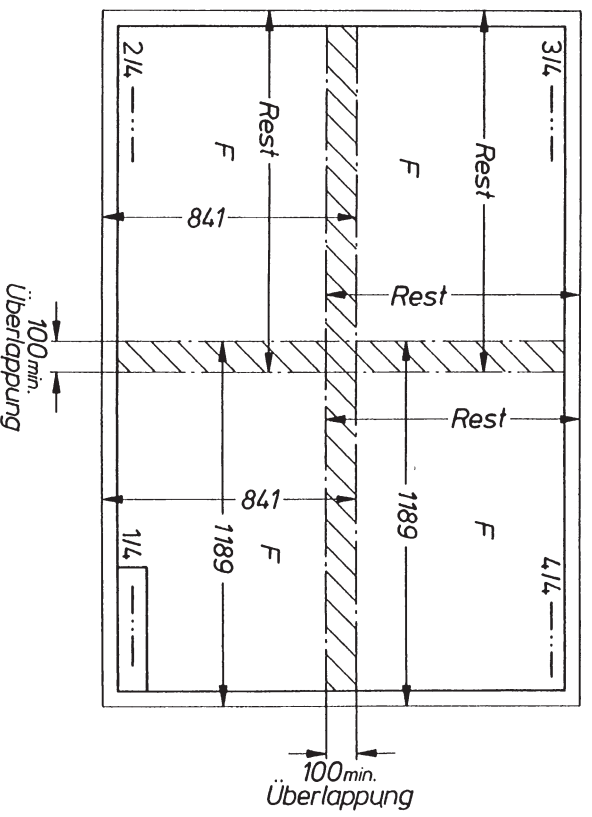


Bild 5. **Aufteilung H**, für Vorlagen höher als 841 mm und breiter als 1189 mm

Anmerkung: Vorlagen dieser Größenordnung bereiten große Schwierigkeiten beim Verfilmen. Es empfiehlt sich deshalb, anstelle des Originals entsprechend zugeschnittene Teilkopien – welche die Überlappung berücksichtigen – aufzunehmen.